

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Assistentinnen und Assistenten an bibelwissenschaftlichen Instituten in Österreich (ArgeAss) vom 24.–26. September 2018 in Graz Fragen wie dieser nachgegangen. Der Alttestamentler Franz Böhmisch schärfte mit seinem Praxisbericht aus der Flüchtlingsarbeit den Blick für das Politische, andere Vorträge stellten Erzählfiguren der Bibel mit Migrationshintergrund vor, wie Abraham und Rut, gingen den nicht genannten fremden Frauen in den Gesetzestexten der Tora nach oder beschäftigten sich mit erzählten Räumen, Grenzen und Bewegungen. Immer wieder ging es dabei um Erfahrungen von Fremdheit oder um Identität, nicht nur in der Bibel.

Eines der Ergebnisse lautet: „Eine als genuin migratorisch verfasste christliche Identität kann nicht als Bollwerk gegen konstruierte Fremde und Andere verwendet werden.“ Eine ausführliche Zusammenfassung findet sich unter www.argeass.at oder www.bibelwerk.at.

Ausstellungstipp: Stille Nacht? – Geburt in der Bibel

Die Geburt Jesu war alles andere als eine stille Nacht: Gebären war damals mit hohem gesundheitlichem Risiko und vielen kulturellen Eigenarten verbunden. Die „Bibelwelt Salzburg“ lädt ein, in die verborgene Welt der Hebammen, in die religiösen Reinheitsvorschriften, Beschneidungsrituale und Auslösungsoffer der Erstgeborenen einzutauchen und verstehen zu lernen, welch tiefes Vertrauen Frauen der Bibel auf Gott setzten, wenn sie um eine glückliche Geburt beteten.

Die altorientalische Vorstellungswelt zum Thema Geburt wird in dieser neuen Sonderausstellung der Bibelwelt Salzburg umfassend erschlossen: vom „Weben“ Gottes im Mutterleib bis zum Gebärstein, von der „Schmach“ der Kinderlosigkeit bis zur stillenden Gottesmutter, vom Mutterschoß Gottes, der das Erbarmen Gottes bedeutet, bis zu den Hebammen Pua und Schiffra, die sich dem Pharao widersetzen.

Ausstellung in der Bibelwelt Salzburg, Plainstrasse 42A, 5020 Salzburg

Mo, Do–Sa 10.00–18.00 Uhr, So und Feiertag 11.00–18.00 Uhr

Weitere Informationen: www.bibelwelt.at